Licht & Farbe



Optimale Raumgestaltung Licht, Farbe, Material

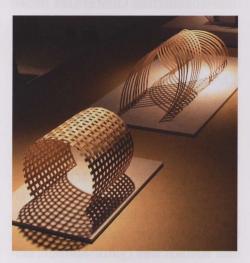
Wieso fühlen wir uns in manchen Räumen so richtig wohl und in anderen wieder nicht?

Welche große Bedeutung Farben und Licht für das Ambiente haben, spüren wir sofort beim Betreten eines Raumes, auch wenn es oft nicht direkt ins Bewusstsein dringt.

Um bei der Raum- und Gebäudegestaltung ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen, ist es aber nicht nur wichtig, Farbe und Licht auf einander abzustimmen, sondern auch immer die jeweilige Materialbeschaffenheit. Diese Sinneseindrücke sind heute viel weniger von der Natur bestimmt als früher, sie werden primär durch Technik geprägt: Von den Oberflächenqualitäten der Möbel und Raumelemente, von ihrer meist künstlichen Farbbeschichtung, vom Glanzgrad, auch von Metall- und Glasflächen und einer unüberschaubaren Vielfalt von Kunststoffen.

Auf Materialeffekten beruht aber letztlich auch die Lichtqualität





von Lichtspots, von Wandanstrahlungen und Lichtinseln. Denn die Lichtquelle in der Deckenleuchte, im Wandfluter oder Strahler wird dadurch zum gebündelten Lichtstrahl, dass modernste Materialien im Reflektor eingesetzt werden – besondere Metalle und Beschichtungen, besondere Gläser oder Prismenraster. Das Material hat heute einen immens hohen Stellenwert, wenn Licht und Farben gestalterisch angewendet werden.

Der gezielte Umgang mit den Elementen Licht, Farbe und Materialien will natürlich gelernt und geübt sein, um wirken zu können. In einer fundierten Ausbildung, wie dem Diplomlehrgang des Österreichischen Instituts für Licht und Farbe, lernt man intensiv und praxisbezogen, als Licht- und Farbberater mit gelungenen Raumgestaltungen eine Wohlfühloase für die Kunden zu schaffen. Es gibt aber auch einen zweiten Zweig der Spezialausbildung, nämlich als



roefix.com

Pro Palette eine Vignette RÖFIX stattet Ihren Fuhrpark aus

Zur Auswahl stehen 7 verschiedene Produkte die sortenrein aber auch beliebig miteinander kombiniert werden können. Pro Palette mit 24 Gebinden gibt es eine Gratis-Vignette dazu. Welche Produkte für diese Aktion gültig sind, erfahren von Ihrem RÖFIX-Fachberater.

Aktion gültig vom 01. Oktober 2015 bis 20. Jänner 2016.

* Jahresvignette 2016 für die österreichische Autobahn Quelle: ASFINAG



farbenkreis 10/2015 Seite 21

Licht & Farbe



Licht- und Farbtherapeut die Gesundheit der Klienten zu stärken. Beide Berufe sorgen für Wohlbefinden und gesteigerte Lebensqualität.

Licht und Farbe

Es gibt keine Farben ohne Licht: In der Nacht sind alle Kühe schwarz. Strahlt kein Licht, dann sieht das Auge auch keine Farbenreize. Es ist das Licht und seine Qualität, die uns die beleuchteten Gegenstände, die Raumelemente wie Wände, Böden und Decken, aber auch Glasfronten überhaupt erscheinen lassen. Und ist das Licht schlecht, dann sind auch die Farben hässlich. Das gilt vor allem für unsere künstlich beleuchteten Abende und Nächte wie auch für die vielen dunklen oder trüben Wintertage. Eine wirklich exakte Farbwiedergabe ermöglicht eigentlich

nur das natürliche Tageslicht, weil es sich gleichmäßig aus allen Spektralfarben zusammensetzt. Unter den künstlichen Lichtern ist heute immer noch die Halogenglühlampe führend, weil sie 99 bis 100% Farbechtheit (Ra oder CRI) hat. Die "moderneren" Leuchtmittel wie LEDs oder Entladungslampen kommen auf diesem Gebiet noch immer nicht an sie heran. Vielfach verfälschen sie das Bild: Da kann ein leuchtendes Rot schnell wie Orange oder gar Altrosa aussehen oder Blau wie blasses Violett. Das trifft natürlich jene Materialien, die wir aus der Natur kennen: insbesondere die Hölzer.

Ist Holz in oder out?

"Holz ist immer modern", sagen viele. Gerade in einem so synthetischen und minimalistischen Zeitalter feiert Holz einen



neuen Aufstieg, wenn auch oft in sehr strengen Formen eingesetzt, nicht stark gebeizt oder gar mit Politur versehen wie früher, oft sogar ziemlich roh, mit rauen Stellen oder reliefartig gebürstet. Da kann schlechtes Licht heftig stören: Wundervoll geflammtes dunkles Nussholz wird plötzlich fahl und spannungslos, strahlend helle Eschen- oder Ahornmöbel verfärben sich ins Aschgraue, die rötliche Tönung von Kirschholz oder Rotbuche verfällt.

Dieses wichtige Zusammenspiel von Materialien der Gestaltung mit dem Licht und der Farbe in denen sie erscheinen, das zeigen Fachseminare praktisch und deutlich für das Auge. Und dazu wird auch noch der spektrale Aufbau des Lichtes messtechnisch ermittelt, wodurch sich diese Verzerrungen leicht erklären lassen. Wenn ein so genanntes weißes Licht nur aus Rot, Grün und Blau zusammengesetzt ist (R-G-B Prinzip), klaffen dazwischen große Defizite und die natürliche Farbigkeit des Holzes kommt nicht voll zur Geltung.

Besonders bei den neuen LEDs ist dies wichtig: Ihre Qualität ist



Licht & Farbe

oft wie Hundert zu eins, es gibt eine unabsehbare Menge von schlechtem Licht, obwohl die neue Technik auch Hervorragendes geschaffen hat. Doch es sind die Billigprodukte, die den Markt verderben und den guten – daher auch teureren – LED-Produkten den Weg verstellen. Wer will erst dann, wenn Augenschäden auftreten, lernen, dass billig nicht immer auch gut ist?

Spezialseminare bringen hohen Gewinn und auch Spaß, denn es ist spannend, zu erleben und zu untersuchen, wie Materialien und Lichtqualitäten zusammenspielen. Bestrahlt man farbige Wände, Tischlerhölzer, Textilien, Leder, Li-

noleum, Naturstein mit verschiedenen Lichtqualitäten, so sieht man deutliche Unterschiede, obwohl das Licht auf dem ersten Blick gar nicht so viel anders erscheint als ein anderes. Die Ursache wird erst durch Messung mit dem Spektrometer erkannt, das freie Auge kann die Unterschiede nicht analysieren.

Anderes Material - andere Farbe

Aber auch die Beschaffenheit der Oberfläche wirkt sich auf die Farbwirkung aus: Durch die unterschiedliche Lichtbrechung an diversen Materialien wie z.B. Hochglanzlack oder etwa unbe-

handeltes Holz kann die gleiche Farbe komplett anders wirken. Generell gilt: Matte Oberflächen reflektieren weniger Licht, lassen Materialien aber in satterer Farbe erscheinen

Glänzende Flächen können eine Wohnung zum Strahlen bringen und auch spiegelnde Effekte erzeugen. Was aber auch nicht Jedem behagt. Daher ist bei der Auswahl von Holz, Laminat, Fliesen, Wandfarben, Textilien, Kunststoffen oder Glaselementen die folgende Dreiheit zu beachten: Materialcharakter – Funktion im Raum – Persönlichkeit des Users.

Hochglanzlack oder etwa unbe- Bild & Text: Licht & Farbe / Fischer





